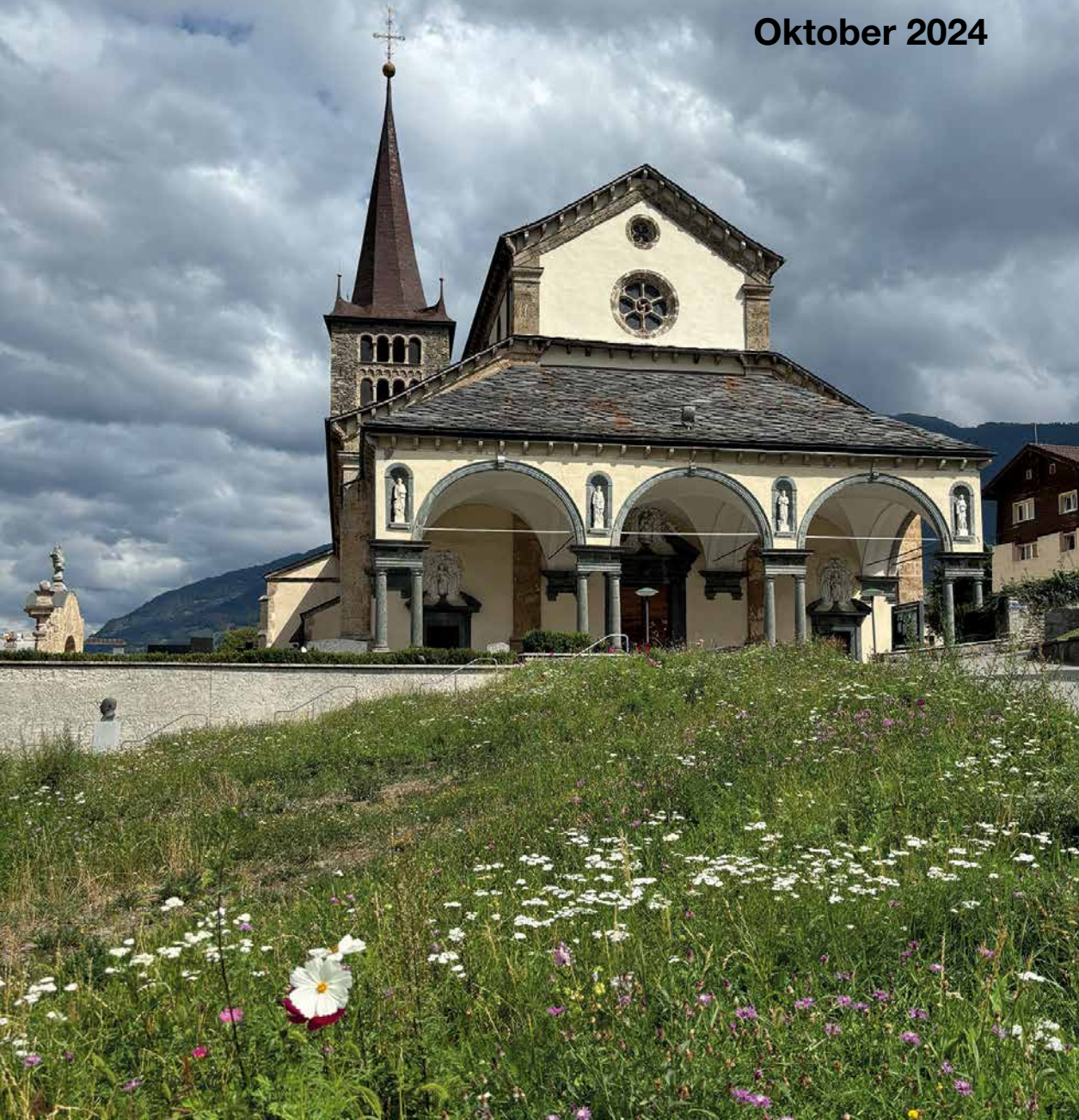


Oktober 2024



Pfarrei Maria Himmelfahrt Glis - Gamsen - Brigerbad

Glaubensraum Brig – Glis – Naters – Mund

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig - Glis - Mund - Naters - Ried-Brig - Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	18.00 Uhr
Glis Pfarrkirche	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis Pfarrkirche	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Glis Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Eucharistiefeiern werktags in der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad

Pfarrkirche	Dienstag	08.15 Uhr
	Freitag	19.00 Uhr
	Samstag Wallfahrtsmarienmesse	08.00 Uhr
Gamsen	Montag	08.00 Uhr
	Brigerbad *	Donnerstag
* Bei Beerdigungen am Donnerstag keine Messe in Brigerbad. Die Gedächtnisse und Stiftmessen werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.		
Kapuzinerkirche	Mittwoch, Freitag	08.00 Uhr
AH Englisch-Gruss	Freitag	16.45 Uhr

Weitere liturgische Angebote in der Pfarrkirche

Gebet für kirchl. Berufe	1. Montag im Monat mit Hl. Messe* (* Nov./Feb./Mai als Wort-Gottes-Feier)	14.00 Uhr
Rosenkranz	Dienstag - für die Familien	19.00 - 19.45 Uhr
	Freitag	18.15 - 19.00 Uhr
Beichtgelegenheit	Samstag	17.00 - 17.45 Uhr
Stille Anbetung	in der Kapuzinerkirche: Mittwoch	08.30 - 17.00 Uhr

Taufsonntage 2024

13. & 27. Oktober; 03. & 17. November; 15. & 29. Dezember
Jeweils um 12.30 Uhr
Anmeldung immer übers Pfarreisekretariat

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen Freitag nachmittags vorbei.

Alles LOGO?

LOGO wird ein graphisches Zeichen genannt, das ein bestimmtes Subjekt (Privatperson, Unternehmen, Organisation, Produkt etc.) repräsentiert. Das Wort LOGO leitet sich direkt vom griechischen Wort «logos» ab, das vieldeutig ist, aber meist mit WORT übersetzt wird. So ein WORT hat in unserem Glauben eine enorme Bedeutung. Erinnern wir uns daran, was am Anfang im Johannesevangelium steht: «Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!» Eine Glaubenswahrheit, an welche wir uns auch dreimal täglich beim Angelus-Geläute erinnern.



Auch unser Glaubensraum hat ein Logo erhalten. Im Junipfarblatt war es noch ein anderes Erkennungszeichen. Geschwungener, mit mehr Herzen ... Doch jenes Logo hatte der Pfarrer aus dem Internet «entlehnt» und kann nicht weiter genutzt werden. Das augenblickliche Logo zeigt das Kreuz als Erkennungszeichen der Christen in der Mitte. Das grosse Pluszeichen der Erlösungstat Jesu verbindet uns Christen in der ganzen Welt und auch in unserem Glaubensraum. Von vier Seiten - den vier Himmelsrichtungen und vier Jahreszeiten - wird das Kreuz «umrahmt» von den 4 Pfarreien. Aber der Glaubensraum ist nicht für sich abgeschlossen, sondern ist offen für das Dekanat, das Bistum, die Weltkirche – darum sind Durchgänge vorhanden, um nach Aussen zu treten oder von Draussen hereinzukommen. Innen drin hat es sehr viel Raum, um Dich als Glaubende oder Suchender ins Spiel zu bringen mit Deinen Talenten und Lebensfarben, Deiner Liebe und Deinem Leben.

BRIG ist die Herz Jesu Pfarrei. Die liturgische Farbe an «Festen des Herrn» wie auch im Osterfestkreis ist WEISS oder GOLD. Weiss in einem Logo darzustellen ist eher schwierig, darum steht hier das GOLD für Jesus und seinen Sieg über das Böse.

GLIS ist die Maria Himmelfahrt Pfarrei. An Marienfesten wird oft BLAU als liturgische Farbe getragen, so wie in der Tradition die Farbe BLAU oft mit Maria verbunden ist als Kleid der Himmelskönigin, welche immer bereit ist, für uns zu bitten und uns auf dem Lebens- und Glaubensweg an der Hand zu nehmen.

NATERS ist die Mauritius Pfarrei. An Festen und Gedenktagen von Märtyrern ist die liturgische Farbe ROT, weil diese Vorbilder im Glauben bereit waren, ihr Blut zu vergiessen. Wir versuchen unsere Lebenskraft einzusetzen als Gefährten der Heiligen und in der Nachfolge Jesu Christi.

MUND ist die Jakobus Pfarrei. Eigentlich wäre auch hier beim Pilgerpatron die Farbe rot angebracht, weil auch er ein Märtyrer ist. Aber zweimal rot sollte nicht ins Logo. Daher die Farbe VIOLETT, einerseits als Hinweis auf den in Mund angebauten Safran, aber auch auf die Vorbereitungszeiten von Advent und Fastenzeit ... denn auch in unserem Glaubensraum sind wir am «Warten» auf die Ankunft des Herrn.

Das Logo kann sich in den kommenden Monaten unter der Hand eines Grafikers noch leicht verändern ... aber das wird sich unser Glaubensraum auch ... und wir tun es täglich ... uns ändern, um Jesus immer ähnlicher zu werden. Pfr. Brunner

News aus dem Pfarreirat

An der Sitzung vom 5. September durften wir Margrit Amherd, Matthias Brunner und Christoph Kronig für Ihren langjährigen Einsatz für die Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad in ihren unterschiedlichen Funktionen des Pfarreirats herzlich danken und sie würdig verabschieden.

Margrit - du hast dich mehr als 25 Jahre im Pfarreirat engagiert. Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz in der Gruppe Familienseelsorge und als ehemalige Präsidentin. Deine Herzlichkeit wird uns fehlen.



Matthias - du warst 4 Jahre im Pfarreirat. Wir danken dir für deinen Einsatz in der Gruppe Dri- und Mitmischler. Deine Klarheit und auch deine Strukturierung werden wir vermissen.

Christoph - du warst 10 Jahre dabei. Als Präsident hast du immer die Übersicht behalten, hast koordiniert und oft im Stillen geschafft. Du hast uns die neusten Techniken im IT-Bereich nähergebracht und du hast dich in der Gruppe Diakonie eingebracht und am Schluss noch ein neues Pfarreteam würdig begrüsst.

Wir sagen Euch Dreien ein grosses DANKESCHÖN

Der Pfarreirat von Glis-Gamsen-Brigerbad setzt sich neu wie folgt zusammen:

Pfarreiratspräsidentin	Emerita Schmid
Protokoll	Daniela Guntern
Gruppe Diakonie	Ursula Seiler, Marcel Zurbriggen
Dri- und Mitmischler	Emerita Schmid, Daniela Guntern, Cathrin Stoffel (neu)
Gruppe Familie	Beat Siegen, Rinaldo Burgener (neu)
Gruppe Blickfang	Fabienne Biffiger, Stefan Eyer
Blauring	Irina Rüedi, Melanie Blatter, Lavinia Mazotti
Jungwacht	Niklas Arnold
Seelsorgeteam	Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Vikare Edi Arnold & Joseph Shen, Pastoralassistent Benedikt Burtscher, Seelsorgehelferin Nadja Hosennen

Der Pfarreirat trifft sich gemeinsam zu 5 Sitzungen im Jahr. Die einzelnen Gruppen arbeiten autonom und treffen sich auch zwischendurch. Zusätzlich findet abwechselnd ein Weiterbildungstag oder ein Ausflug statt.

Habt Ihr ein Anliegen? Meldet Euch ungeniert bei uns!

Marienwallfahrtsmesse am Samstag

Ab Oktober feiern wir jeweils am Samstagmorgen um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche neu eine Marienwallfahrtsmesse, um die grosse Bedeutung unserer Lieben Frau auf dem Glisacker wieder vermehrt in die Erinnerung der Oberwalliser zu tragen. Am 1. Samstag im Monat, schliesst die Messe mit einer kurzen eucharistischen Anbetung und dem Segen um 09.00 Uhr ab. Alle sind herzlich eingeladen. Um diese neue Messe ins Programm aufzunehmen wird die Samstagsmesse in der Sebastianskapellen in Brig nicht mehr gefeiert.

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



7. **Leonardo Amherd**, des Jonas und der Sinah Amherd-Imhasly am 28. Juli
8. **Lio Schumacher**, des Reto und der Nicole Schumacher-Schmidt am 18. August

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Ehen

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Stefanie Ruff und **Patrick Gruber**
Am 16. August in der Pfarrkirche

Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemand, um es mit ihm zu teilen.



Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



31. **Gilbert Amherd-Imhof**
geboren am 6. Dezember 1941
Urnenbeisetzung am 13. Juli 2024
32. **Philipp Anton Burgener**
geboren am 16. September 1963
Urnenbeisetzung im Familienkreis
33. **Edith Rüttimann-Heldner**
geboren am 24. August 1950
beerdigt am 18. Juli 2024
34. **Clementine Lorenz-Wyssen**
geboren am 31. Juli 1938
beerdigt am 29. Juli 2024
35. **Fridolin Seiler-Zenklusen**
geboren am 21. Dezember 1942
beerdigt am 6. August 2024
36. **Heidy Eyholzer-Holzer**
geboren am 29. Oktober 1942
beerdigt am 20. August 2024
37. **Josephine Imhof-Gorsatt**
geboren am 28. März 1938
beerdigt am 28. August 2024
38. **Yolanda Roten**
geboren am 17. August 1950
beerdigt am 31. August 2024

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat August

Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 11. August	676.15
Sonntag, 18. August	481.35

Unterhalt der Pfarrkirche

Sonntag, 4. August	584.60
Maria Himmelfahrt, 15. August	226.90

Verschiedene Opfer

Opfer für die Caritas Schweiz	
Sonntag, 25. August	1 065.05

Beerdigungsoffer

1 400.75



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Frauen und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 10. Oktober Anlass 60+: Filmreifes Lotto

Eingeladen sind alle Pfarreiangehörigen ab 60 Jahren ins Pfarreiheim in Glis.

Montag, 28. Oktober: Anmeldung für Geschenkatelier Kinder am 4. Dezember

Montag, 30. Oktober Brisolée in der Zunftstube

Details zu den einzelnen Anlässen findet ihr im Jahresprogramm oder auf der Homepage der FMG www.fmg-glis-gamsen-brigerbad.ch

Witwengruppe

Montag 7. Oktober

14.00 Uhr Gebetsstunde mit Eucharistiefeier für kirchliche und geistliche Berufungen in der Pfarrkirche.

Montag, 28. Oktober 12:00 Uhr Mittagessen in der Zunftstube

Anmeldung bis 24. Oktober an Irma Imstepf 027 923 49 15 oder Heidi Schröter 027 923 58 67.

*Lieber Gott,
schicke mir einen Engel von dir
der jeden Weg auch geht mir mir.
Der mich tröstet und mit mir lacht,
der jeden Moment über mich wacht.
Einen Engel, der mich beschützt
bei Prüfungen auch unterstützt.
Der mich sicher führt auf allen Wegen,
und mich umhüllt mit Deinem Segen.
Lass mich den Engel spüren jeden Tag
damit ich ihm für seine Hilfe auch DANKE sag.
Ich freue mich, dass ein Engel bei mir ist,
in dem du in deiner Liebe spürbar bist.*

Bei Beerdigungen fällt die Messe in Brigerbad um 9.00 Uhr aus.
Stiftjahrenzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Oktober 2024

1. **Dienstag, hl. Theresia vom Kinde Jesu**
08.15 Messe
2. **Mittwoch, Heilige Schutzengel**
8.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

14.30 Oberwalliser Wallfahrt kfbo
in der Pfarrkirche
3. **Donnerstag**
09.00 Messe in Brigerbad
4. **Herz-Jesu-Freitag, hl. Franz von Assisi**
08.00 Messe in der Kapuzinerkirche

19.00 hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
– Erwin und Ida Bittel
– Familie Alois Schwesternmann-Schmid
– Mariette Schwesternmann-Schmidhalter
– Bertha und René Bärenfaller-Imhof
– Cäsar Escher-Studer
Gedächtnis für:
– Yvonne Zinner-Brutsche
– David Heldner
– Josef Gehrig
5. **Samstag, hl. Faustina Kowalska**
8.00 Marienwallfahrtsmesse
anschliessend Anbetung bis 09.00 Uhr

15.30 Rafaelitos-Gebet in der Kirche

17.00–17.45 Beichte
18.00 Vorabendmesse
Stiftjahrzeit für:
– Gustav und Marie Heldner-Gsponer
– German Burgner-Fux
– Germaine Hänslar-Fux
– Kurt Lauwiner
– Norbert Lauwiner
Gedächtnis für:
– René Pfaffen
– Patrick, Olga und Paul Squaratti
– Ariberta und Ernst Eyholzer-Manz

6. 27. Sonntag im Jahreskreis

Predigt dienst:
Vikar Vlado Eres
09.30 Amt in der Pfarrkirche
⇒ gesanglich gestaltet von Gliser Chor
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Opfer für die diözesanen Bildungshäuser

7. Montag, Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Morgens keine Messe in Gamsen
14.00 Gebetsstunde für kirchliche und geistliche Berufungen mit Eucharistiefeyer

8. Dienstag

08.15 Messe

9. Mittwoch

08.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

10. Donnerstag

09.00 hl. Messe in Brigerbad
15.30 hl. Messe zum Abschluss des
Seniorentages

11. Freitag, hl. Johannes XXIII.

08.00 Messe in der Kapuzinerkirche
19.00 hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
– Anna und Anton Lerjen
– Alfred Stinger-Zeiter
– Clari und Viktor Julier-Wyssen
Gedächtnis für:
– Paul Nanzer
– Bertha und Marcel Nanzer
– Jean-René Salzmann-Kalbermatter
– Olga und Ludwig Zenhäusern-Nellen

12. Samstag

08.00 Marienwallfahrtsmesse
17.00–17.45 Beichte
18.00 Vorabendmesse
Stiftjahrzeit für:
– Emil und Beata Jossen-Schnyder
– Arnold Gely
– Paul Lehner-Glaisen
– Elisabeth und Viktor Allenbach
– Walter Hug-Walden
– Stefan Hug
– Theophil und Hermine Manz-Holzer
und Söhne Roger und Beat
Gedächtnis für:
– Christa Strebler
– Beat Bodenmann
– Anton Zenhäusern
– Karin Blatter

13. 28. Sonntag im Jahreskreis Taufsonntag

Predigt dienst:
Pfarrer Jean-Pierre Brunner
09.30 Amt in der Pfarrkirche
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

14. Montag

08.00 Messe in Gamsen

15. Dienstag, hl. Theresia von Jesus

08.15 hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
– Josef und Seline Amacker-Treyer
– Viktorina Lengen-Williner

16. Mittwoch, hl. Gallus

08.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

17. Donnerstag, hl. Ignatius von Antiochien

09.00 hl. Messe in Brigerbad

18. Freitag, hl. Lukas

08.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
19.00 hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
– Beat Bregy-Pfammatter
– Johann und Anna Pfaffen-Schnyder
– Karl Pfaffen-Ruppen
– Regina und Medard Williner-Fux
– Peter Noll
– Rudi Seiler
Gedächtnis für:
– Clementine Lorenz-Wyssen

19. Samstag

08.00 Marienwallfahrtsmesse
17.00 bis 17.45 Beichte
18.00 Vorabendmesse
Stiftjahrzeit für:
– Sigismund Studer-Volken
– Theodul und Florentine Volken-Imseng
– Johann und Anna Blatter-Luggen
– Gertrude Briggeler-Fantur
– Marcel Buri
Gedächtnis für:
– Hermann und Laura Walther-Armangau
– Thomas Walther
– Viktor Walther-Schmid
– Franz und Miquette Walther-Riedel
– Franz und Lory Holzer-Walther
– Hans Walther-Nanzer
– Gilles Bussien-Walther
– Anselmo Blatter

20. 29. Sonntag im Jahreskreis

Predigt dienst:
Vikar Edi Arnold
09.30 Amt in der Pfarrkirche
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Kollekte für den Ausgleichsfonds der
Weltkirche an Missio

21. Montag

08.00 Messe in Gamsen

22. Dienstag, hl. Johannes Paul II. 08.15

Messe
Stiftjahrzeit für:
– Simone und Hedwig Fercher-Lehner
Gedächtnis für:
– Kurt Heinen-Jäger

23. Mittwoch

08.00 Messe in der Kapuzinerkirche
anschliessend stille Anbetung bis 17.00

24. Donnerstag

09.00 Messe in Brigerbad

25. Freitag

08.00 Messe in der Kapuzinerkirche
19.00 hl. Messe
Stiftjahrzeit für:
– German Ambort-Stucky
– Jules und Jeami-Rose Florey-Koprud
– Marie Florey-Wyder
– Stefan Gsponer
– Hermine, Hermes und Marcel Studer
– Martha Lambrigger
– Ulrich Nanzer
– Paul und Ignatia Nanzer-Gruber
Gedächtnis für:
– Margrit und Josef Guet-Holzer
– Ruth Bregy
– Michael Bregy
– Jean-Pierre Bregy
Gedächtnis für:
– Arlette Schriber-Schmid
– Deron und Hilda Heldner-Bellwald
– Ruth Rüttimann
– Hedwig Rüttimann

26. Samstag

08.00 Marienwallfahrtsmesse
17.00–17.45 Beichte
18.00 Vorabendmesse
Stiftjahrzeit für:
– Anna Noti-Ali

– Johann und Elise Imhof-Margelisch
– Anton und Katharina Schöpfer-Bieler
– Felix und Berta Jerjen-Jossen
– Kaspar Jossen
– Louis Jerjen
– Adrian Schaller
– Martin und Helene Karlen-Karlen
– Hermann und Luzia Amherd-Escher
– Leo Leiggenger-Wyer
– Eliane Leiggenger
– Hans Luggen-Holzer
Gedächtnis für:
– Regina und Angelo Simonini-Kalbermatter

27. 30. Sonntag im Jahreskreis

Taufsonntag

Predigt dienst:
Vikar Joseph Shen
09.30 Amt in der Pfarrkirche
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Opfer für die Sanierung der
Pfarrhauswohnungen

28. Montag, hl. Simon und hl. Judas

13.30 bis 17.00 Beichtgelegenheit
in der Kapuzinerkirche vor Allerheiligen
08.00 hl. Messe in Gamsen

29. Dienstag

08.15 hl. Messe

30. Mittwoch

08.00 Messe in der Kapuzinerkirche

31. Donnerstag

18.00 Vorabendmesse
Stiftjahrzeit für:
– Rosa und Alois Schmid-Seiler
– Konrad Schmid
Gedächtnis für:
– Bernhard Bittel

1. November Hochfest von Allerheiligen

Predigt dienst:
Pfarrer Jean-Pierre Brunner
09.30 Amt in der Pfarrkirche
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Bistumsopfer
**15.00 Gedenkandacht für die
Verstorbenen der Pfarrei**



Siehst Du Maria?

Maria ich sehe Dich –

wie Dich der Besuch des Engels
mit seiner Botschaft überrascht.

Gott verlangt viel von Dir
und hat grosse Pläne mit Dir.

Bitte für uns,
damit auch wir uns bereit erklären,
uns für den Lebensplan Gottes zu öffnen.

Maria ich sehe Dich –

wie Du Ja sagst zu Deiner Berufung
als Mutter des Erlösers,

ohne zu wissen, wie Du das schaffen sollst,
aber mit grenzenlosem Vertrauen,
dass sich alles zum Guten fügen wird.

Bitte für uns, damit auch wir darauf vertrauen,
dass Gott es gut mit uns meint
sogar in Stunden der Dunkelheit.

Maria ich sehe Dich - wie Du auf der Suche nach der Herberge,
mit Jesus unter dem Herzen,
keinen Platz und keine Aufnahme findest und unseren Erlöser
in der Einfachheit und Armut des Stalls zur Welt bringst.
Bitte für uns, damit auch wir wenn wir Ablehnung erfahren,
bereit sind, unserer Liebe zu Gott und den Mitmenschen
«zur Welt kommen zu lassen» und durch uns spürbar zu sein.

Maria ich sehe Dich - wie Du die Botschaft der Hirten hörst,
die vom Gesang der Engel berichten
und wie Du die Weisen aus dem Morgenland
vor Dir und Deine Sohn knien siehst.
Bitte für uns, damit auch wir offen sind
für die Erzählungen unserer Mitmenschen,
wenn sie uns berichten von ihren Freuden und Sorgen,
dass sie dann nicht auf taube Ohren stossen,
sondern wir bereit sind, in ihren Alltagsberichten
Geschenke des Himmels und der Weisen der Welt zu erkennen.

Maria ich sehe Dich - wie Du geleitet von Josef fliehst in die Fremde
und dich ganz neu zurechtfinden musst.
Bitte für uns, damit auch wir in den Herausforderungen des Alltags,
immer dann, wenn wir uns neu ausrichten und einrichten müssen,
bereit sind, im Menschen um uns herum, einen Freund zu erkennen
und uns auch mit neuen Lebenssituationen abzufinden,
im Wissen, dass Gott überallhin mit uns mitgeht.

Maria ich sehe Dich - In der Gewöhnlichkeit des Alltags
als Frau des Zimmermanns, als Mutter des heranwachsenden Jesus,
wie Du beiden eine liebevolle Partnerin bist.
Bitte für uns, damit auch wir in der Gewöhnlichkeit des Alltags
unser Allerbestes geben, im Wissen,
dass jeder Liebesdienst für unsere Mitmenschen
ein Gottesdienst für unseren Erlöser ist.

Maria ich sehe Dich - wie Du der Bergpredigt und anderen Gleichnissen Deines Sohnes zuhörst und siehst, wie er viele Wunder wirkst, und Dich fragst, wie es möglich ist, dass dies Dein Sohn ist. Bitte für uns, damit wir immer offene Augen und Ohren haben, was Gott durch unsere Mitmenschen im Leben Grossartiges wirkt, speziell durch jene Mitmenschen, von denen wir es gar nicht erwarten.

Maria ich sehe Dich - wie Du Deinen Sohn begleitest auf seinem letzten Gang, dem Kreuzweg, wie Du ihm begegnest und ihm durch Deine Nähe Kraft schenkst. Bitte für uns, damit auch wir auf den heutigen Kreuzwegen unseren nächsten Angehörigen und den Leidenden unserer Pfarrei beistehen, mit unserem Gebet und immer wieder einem guten Wort.

Maria ich sehe Dich - wie Du zuschaust, als Jesus ins Grab gelegt wird. Bitte für uns und alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Schenke ihnen Deine stärkende Nähe, Deine liebevolle Gegenwart sowie Deinen unerschütterlichen Glauben, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Übergang ins Leben ist.

Maria ich sehe Dich - wie Du anwesend bist in der Mitte der Jünger, als Jesus, der Auferstandene, ihnen erscheint und seinen Atem, den Heiligen Geist, schenkt. Bitte für uns, damit wir in der Gemeinschaft der Kirche immer wieder gemeinsam feiern und den Auferstandenen in unserer Mitte spüren, damit wir seinen Frieden weiterschenken, den wir von ihm empfangen durften.

Maria ich sehe Dich - wie Du miterlebst, wie sich die Botschaft Deines Sohnes, das Evangelium seines Lebens, seines Sterbens und seiner Auferstehung in der ganzen Welt ausbreitet und wie Du die ersten Zeuginnen und Missionare mit Deinem Gebet unterstützt. Bitte für uns, damit auch wir immer bereit sind, von unserem Glauben in überzeugenden Worten Zeugnis zu geben und all jene zu ermutigen, welche im Auftrag Jesu, die Botschaft der Kirche verbreiten in Wort und in Tat.

Maria ich sehe Dich - wie Du nach Deinem Tod von Jesus in den Arm genommen und ins neue Leben geführt wirst, um dort als Mutter aller Gläubigen fürbittend über uns zu wachen. Bitte für uns, als Mutter der Kirche, als Mutter aller Getauften, damit auch wir auf dem Weg der Liebe bleiben und vorangehen, der uns hinführt in die Gemeinschaft mit Dir und allen Heiligen, wo wir einst Gott sehen dürfen von Auge zu Auge und ihn mit Dir loben können in alle Ewigkeit.

Maria ich sehe Dich - in meinem Alltag und danke Dir für Deine Fürsprache und Dein Gebet, für Deine mütterliche Liebe und Deine Begleitung.

Maria ich sehe Dich

Und danke Dir. Bitte für mich, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Wallfahrt für kirchliche Berufungen

SONNTAG, 06. OKTOBER 2024



PROGRAMM

- 17.00 Besinnliche Einstimmung in der Pfarrkirche Glis
- 17.45 Pilgergang nach Brig
- 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche Brig mit Bischof Jean-Marie Lovey

Auch DU bist eingeladen!

BISTUMS SITTEN
DIENSTSTELLE KIRCHLICHE
BERUFUNGEN

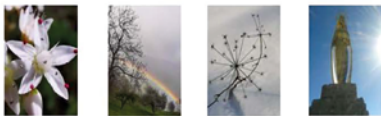
www.kfbo.ch

Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker

- Datum:** Mittwoch, 02. Oktober 2024
Ort: Pfarrkirche Glis
Programm: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
anschliessend Eucharistiefeier
ca. 16.00 Uhr Schlusssegen
Thema: «Sternstunden entdecken»!

Horoskope, Astrologie, Aberglaube, die Macht der Sterne... Diese Themen stehen für viele Menschen hoch im Kurs. So paradox es klingen mag: der Mensch kann seine Sehnsucht nach Erfüllung nicht immer selbst verwirklichen.

Wir schauen aus nach einem Stern, der uns Orientierung schenken möchte. «Stella maris - Meeresstern» wird Maria in einem alten Lied besungen. Maria nimmt uns an die Hand, gibt uns Orientierung, in unserem Leben «Sternstunden» zu entdecken.



Die Frauen- und Müttergemeinschaft von Lalden gestaltet die Wallfahrt. Pfarrer Pascal Venetz, Pfarrer von Visp, Lalden und Eggerberg wird der Eucharistiefeier vorstehen.

Alle Interessierten aus dem Oberwallis sind zu dieser traditionellen Wallfahrt herzlich eingeladen.

Katholischer Frauenbund Oberwallis KFBO
Ressort Kirche



APP jetzt verfügbar!

Herunterladen bei
Google-Play oder Apple Store

Mit dem Aufkommen der sozialen Medien und im Umfeld der zunehmenden Digitalisierung haben sich die Informationsbeschaffung und -weitergabe stark verändert. Nutzer erwarten jederzeit, umfassend und überall Zugang zu gut aufbereiteten Informationen. Für die beiden Priester Michael White und Tom Corcoran, Autoren des Buches «Wie Sie der Botschaft Flügel verleihen» und auch für Weihbischof Josef Stüdi, seit 2023 bei der Schweizer Bischofskonferenz zuständig für den Bereich Medien, ist auch klar, dass der Einsatz der digitalen Kommunikationsformen erforderlich sei, damit die Kirche dem Verkündigungsauftrag Jesu gerecht werde.

Die kirchlichen Institutionen im deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten tragen diesem Bedürfnis Rechnung und informieren neu auch mit einer App. **Die App ist ab sofort unter dem Namen «Bistum Sitten» in Apple Store und bei Google-Play verfügbar.**

Die App wird als Gemeinschaftsprojekt betrieben. Sie steht allen kirchlichen Institutionen des Bistums Sitten zur Verfügung, die die Einladung annehmen und sich anschliessen. Im Sinne der Ökumene beteiligt sich auch die Evangelisch-reformierte Kirche Wallis. Für die operative Umsetzung ist im Auftrag der Bistumsleitung und des Generalvikariats Oberwallis das Projektteam App zuständig. Der Verein «Verein Kirchen in den Oberwalliser Medien (kom)» unterstützt die Lancierung finanziell.

Die App dient als leicht zugängliche und transparente Plattform mit aktuellen Informationen und orientiert über das vielfältige Angebot der angeschlossenen Institutionen. In der Rubrik «Spirituelle Beiträge» finden die Nutzer zudem täglich aktualisierte Beiträge. Unter «FAQ/Häufig gestellte Fragen» sind weitere allgemeine Informationen verfügbar.

Eine erfolgreiche Verkündigung ist ein sehr vielfältiger Auftrag. Wir hoffen, dass die App den Menschen den Zugang zur Botschaft Christi erleichtert. Schliesslich ist Gott auch in der digitalen Welt bereits präsent!

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken und würden uns freuen, wenn Sie die App nutzen.

Für das Projektteam App:
Roland Kuonen,
Michèle Stoffel
Norbert Werlen



Bistum Sitten

Stiftjahren und Gedächtnisse

„Es ist ein heiliger und frommer Gedanke
für die Lebenden und Toten zu beten,
damit sie von Sünden befreit werden!“

Rund 100 Jahre bevor Jesus Mensch wurde und mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen die Menschheit erlöst hat, lesen wir diesen Satz im Alten Testament. In der Zeit, als die ersten Christengemeinden entstanden waren die Pharisäer und Sadduzäer getrennter Meinung, ob es Engel und die persönliche Auferstehung der Toten gibt ... Paulus hat dies, als er vor Gericht stand auch für sich genutzt (Apg 23).

Als Christen glauben wir, dass unsere Verstorbenen auferstehen und gleichzeitig glauben wir, dass unser Gebet ihnen hilft auf ihrem Weg hinein in die himmlische Herrlichkeit. Seit ältester Zeit kennen wir in der Kirche den Wunsch, für Verstorbene und Lebende zu beten ... und sie auch ins heilige Messopfer einzuschliessen, sprich «für schi än Mäss la z'läsu», sie in das Geheimnis des Glaubens einzuschliessen, welches in jeder Messe wiederholt wird: das Erlösungswerk Jesu durch sein Leben, Sterben und Auferstehen.

Im Pfarrblatt lesen wir immer wieder die Begriffe: Stiftjahrenzeit oder Gedächtnis, was unterscheidet die beiden?

Eine **Stiftjahrenzeit** wird, wie der Name es sagt «gestiftet», darum auch **Stiftmesse**. Es ist ein «Vertrag» zwischen der Pfarrei und der Familie des Hinterbliebenen, während 25 Jahren (am Todestag oder an einem frei gewählten Tag) eine Messe für den Verstorbenen zu feiern. Der Betrag einer Stiftmesse wurde im Bistum Sitten auf CHF 500.- angesetzt. Dieses Geld wird auf das sogenannte Stiftmessenkonto einbezahlt, auf dem es für 25 Jahre bleibt. Der jährliche Zins wird abgehoben und mit diesem «kleinen Kapital» wird die Stiftmesse gefeiert. Sind die 25 Jahre abgelaufen, werden die CHF 500.- nach Weisung des Bistums auf das Konto der Kirchenrenovation überwiesen. Jede Trauerfamilie, welche also eine Stiftjahrenzeit (Jahrenzeit) bezahlt, unterstützt nach 25 Jahren die Pfarrei, sprich die Pfarrkirchenrenovation.

Ein **Gedächtnis** wird auch **Manualmesse** genannt. Von Manus ... Hand in Lateinisch. Es ist eine Messintention, welche direkt in die Hand gegeben wird und auch so schnell als möglich gefeiert werden muss. Ein Gedächtnis kostet im Bistum Sitten CHF 10.-. Nach der Feier dieser Messe werden CHF 5.- ans Bistum überwiesen und CHF 5.- werden an eine wohlthätige Institution bezahlt, welche vom Pfarrer bestimmt wird.

Es ist die Aufgabe des Sekretariats, die entsprechenden Bücher zu führen und auch im Bistum jährlich Rechenschaft über die Einkünfte und Ausgaben zu geben – immer im Auftrag des jeweiligen Pfarrers.

Pro Messfeier kann nur EINE Intention gefeiert werden. Wenn zB. im Pfarrblatt am selben Tag mehrere Stiftmessen und Gedächtnisse eingetragen sind, ist es in der Verpflichtung des Sekretariats alle zusätzlich aufgeführten Intentionen/Messen weiterzuleiten. Das mag komisch tönen. Aber auch wenn alle Namen vor oder während der Messe abgelesen werden - wird immer nur EINE Intention gefeiert.

Die anderen Messen werden weitergeschickt. Einerseits ans Bistum, an Klöster oder auch an Priester, die bei uns Aushilfen machen und ihre Heimatbistümer unterstützen.

Hier kommt der eigentliche Grund zur Geltung, warum für eine Messfeier auch «Geld angenommen» wird. In Afrika und Indien und vielen anderen Ländern haben Priester keinen Lohn, sie «leben» sozusagen von den CHF 10.-, welche wir für eine Messfeier schicken. Aber auch in allen anderen Ländern darf ein Priester grundsätzlich NUR EINE MESSE und somit eine Intention pro Tag annehmen. Alle anderen Messen werden weitergesendet. Dies verbindet die Weltkirche auf allen Kontinenten im Gebet miteinander.

Es ist so, dass ein Priester nicht mehr als 365 Messen annehmen darf ... und der Pfarrer mindestens 52 weniger ... Denn der Pfarrer ist verpflichtet an ALLEN Sonn- und Feiertagen, die Messe für die LEBENDEN Angehörigen der Pfarrei zu feiern.

Dies zu lesen, mag für viele vielleicht ein wenig kompliziert tönen. Aber ich denke als Pfarrer, dass es wichtig ist, dies erneut in Erinnerung zu rufen. Ein Hauptgrund liegt darin, dass verschiedene Pfarreiangehörige sich in den letzten Wochen bei den Sekretariaten beklagt haben und über den Pfarrer «gschpitaclut hent», weil er 'neue' Regeln einführe ... was aber nicht der Wahrheit entspricht. Wenn ich von meinen Sekretärinnen verlange, die Stiftmessen und Gedächtnisse nach den Regeln des Kirchenrechts und des Bistums einzuteilen, sind dies nicht 'neue' Ordnungen, sondern solche, welche schon immer gegolten haben. Nur weil etwas 20 Jahre 'falsch' gemacht wird, wird es noch nicht richtig.

Darum hier ein Hinweis an alle Personen, welche Stiftmessen oder Gedächtnisse für die Feier eine Messe abgeben und welche im Pfarrblatt veröffentlicht wurden:

Ab 1. September gilt (was immer gegolten hat), dass **pro Messintention EINE Person genannt** wird. Wünschen die Hinterbliebenen, eine zweite (dritte, vierte, fünfte, sechste ... x-te) Person anzufügen, so soll eine neue Intention, sprich eine neue Messe gespendet werden. In einer Messe für CHF 10.- vier Personen zu nennen ist ein Unding ... es wären dann CHF 2.50 pro Person ... sprich eine viertel Messe ... und welcher Viertel kommt welcher Person zugute ... der Bussakt, die Gabenbereitung, die Wandlung oder der Schlusssegen?

Wird ein Ehepaar genannt - ist dies möglich. Sie haben ihr ganzes Leben miteinander geteilt – so ist dies sicherlich auch bei der Messe möglich. Sollen auch noch Kinder und andere Verwandte genannt werden, soll eine neue Messintention abgegeben werden. Möglich ist zB. «Jean-Pierre und Johanna-Peter Brunner-Brunner mit Familie» oder «Jean-Pierre und Johanna-Peter Brunner-Brunner mit Kindern».

Das Nachtragen von Namen bei Stiftmessen ist ebenfalls nicht möglich. Wer will, dass eine weitere Person am selben Tag der gewünschten Stiftjahrzeit mitgenannt wird, soll eine neue Stiftmesse spenden.

Als Pfarrer ist es mir bewusst, dass ich für viel Diskussionsstoff und Kopfschütteln Sorge ... Aber erlaubt mir die Gegenfrage: Wenn ich für meine Mutter und für eine meiner Tanten eine Messe feiern lassen will, warum kann ich dann nicht zwei Messen (CHF 20.-) spenden ... denn es kommt ihnen im Himmel zugute und irgendwo auf der Welt kann sich ein Priester sein tägliches Brot verdienen und den Armen in seiner Pfarrei auch etwas abgeben. Es geht hier nicht um 'Geldmacherei', sondern es geht um den Grundsatz: pro Messe EINE Intention.

Zu den ganzen Ausführungen sei auch erwähnt: **Wir können nicht nur für Verstorbene eine Messe feiern ... sondern auch für unsere Kranken, für einen Mitmenschen in Not ... für die Lebenden – so wie der Pfarrer in jeder Sonntagsmesse für die Lebenden seiner Pfarrei feiert, damit sie Gottes Gegenwart erfahren dürfen.**



Jahresprogramm 2024/2025

Glaubensraum **Brig** **Glis** **Naters** **Mund**

Pfarrei Brig

Sonntag, 6. Oktober	10.00 Uhr	Aufnahme Ministranten
Sonntag, 3. November	10.00 Uhr	
Montag, 11. November	17.15 Uhr	Martinsumzug KG Brig
Dienstag, 24. Dezember	16.30 Uhr	Kinderweihnacht
Sonntag, 26. Januar	10.00 Uhr	
Sonntag, 23. März	10.00 Uhr	
Samstag, 19. April	16.30 Uhr	Auferstehungsfeier
Sonntag, 4. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion
Sonntag, 11. Mai	10.00 Uhr	Firmung
Donnerstag, 19. Juni	10.00 Uhr	Fronleichnam
Sonntag, 22. Juni	10.00 Uhr	

Ansprechpersonen: Vikar Edi Arnold / Sr. Arpita Swamy

Pfarrei Glis

Montag, 11. November	17.15 Uhr	Martinsumzug in KG Brig
Sonntag, 24. November	09.30 Uhr	Aufnahme Ministranten
Sonntag, 8. Dezember	09.30 Uhr	
Sonntag, 19. Januar	09.30 Uhr	
Sonntag, 16. Februar	09.30 Uhr	
Mittwoch, 19. März	09.30 Uhr	
Sonntag, 27. April	09.30 Uhr	Erstkommunion
Samstag, 10. Mai	09.30 Uhr	Firmung
Samstag, 14. Juni	18.00 Uhr	
Donnerstag, 19. Juni	09.30 Uhr	Fronleichnam

Ansprechperson: Pastoralassistent Benedikt Burtscher

Pfarrei Naters

Samstag, 9. November	17.30 Uhr	Aufnahme JuBla
Samstag, 23. November	17.30 Uhr	Aufnahme Ministranten
Dienstag, 24. Dezember	16.00 Uhr	Kinderweihnacht in Naters und Blatten
Sonntag, 12. Januar	9.30 Uhr	*
Sonntag, 9. Februar	9.30 Uhr	*
Samstag, 15. März	18.00 Uhr	*
Samstag, 3. Mai	09.00 & 11.00	Erstkommunionen 1&2
Sonntag, 4. Mai	09.00 & 11.00	Erstkommunionen 3&4
Samstag, 24. Mai	15.00 Uhr	Firmung
Donnerstag, 19. Juni	09.30 Uhr	Fronleichnam

*Die Familiengottesdienste in Naters wurden nach der Pandemie nicht mehr fortgesetzt. Dies ändern wir nun und feiern erneut Familiengottesdienste. Wir bitten alle Familien, die Interesse haben, einen Gottesdienst vorzubereiten sich ungeniert zu melden!

Ansprechperson: Pastoralassistentin Manuela Vogt

Pfarrei Mund

Montag, 11. November	17.30 Uhr	Martinsumzug
Sonntag, 1. Dezember	10.15 Uhr	Aufnahme Ministranten
Dienstag, 24. Dezember	16.00 Uhr	Kinderweihnacht
Sonntag, 16. Februar	10.15 Uhr	
Sonntag, 30. März	10.15 Uhr	
Sonntag, 18. Mai	10.15 Uhr	Erstkommunion
Sonntag, 25. Mai	10.15 Uhr	Firmung
Sonntag, 8. Juni	10.15 Uhr	Pfingsten
Donnerstag, 19. Juni	10.15 Uhr	Fronleichnam

Ansprechperson: Pastoralassistentin Manuela Vogt

Gruppe Rafaelitos

Samstag, 5. Oktober	15.30 Uhr	Glis
Samstag, 2. November	15.30 Uhr	Brig
Samstag, 7. Dezember	15.30 Uhr	Naters
Samstag, 1. Februar	15.30 Uhr	Brig
Samstag, 1. März	15.30 Uhr	Glis
Samstag, 5. April	15.30 Uhr	Naters
Samstag, 3. Mai	15.30 Uhr	Glis
Samstag, 7. Juni	15.30 Uhr	Naters

Der Name «Rafaelitos» wurde gewählt, in Verbindung mit dem verstorbenen Priester Raphael Kronig. Als dieser schwer erkrankte, begann Vikar Edi mit Familien und Kindern, mit Raphael und für ihn zu beten. Der Name Rafael bedeutet: «Gott heilt!» Gross und Klein sind herzlich willkommen. Das Beten mit verschiedenen Familien kann auch eine Bereicherung und Anregung fürs Gebet in den eigenen vier Wänden sein.

Ansprechperson: Vikar Edi Arnold

Für Fragen und Anliegen bezüglich dieser Angebote stehen die Verantwortlichen der Familiengottesdienste jederzeit gerne zur Verfügung.



Pfarreteamempfang 25. August 2024

Von links nach rechts: Seelsorgehelferin Nadja Hosennen, Pfarreiseelsorger Jonas Amherd, Vikar Edi Arnold, Vikar Vladomir Eres, Auxiliar P. René Klaus, Pfarrer Jean-Piere Brunner, Vikar Joseph Shen, Pastoralassistent Benedikt Burtscher, Pastoralassistent Christoph Abgottspon. Es fehlten beim Fotoshoot: Seelsorgehelferin Sr. Arpita Swamy, Pastoralassistentin Manuela Vogt, Vikar Emmanuel Ugwu (oben eingefügt)

DANKE ... dieses eine Wort ist es, was ich im Namen des Seelsorgeteams an Euch alle ausspreche. Danke von ganzem Herzen für den freundlichen und tadellos organisierten Pfarreteamempfang am 25. August 2025.

Es ist immer schwer, Personen und Vereine zu nennen, ohne andere zu vergessen. Dennoch will ich es an dieser Stelle versuchen - ohne dass die Reihenfolge eine Frage der Wichtigkeit ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die beiden Pfarreiratspräsidenten Liliane Fux und Christoph Kronig, welche zusammen mit dem Pfarreirat organisiert, dekoriert, vorbereitet, vermittelt, begrüsst und wirklich Bestes geleistet haben!

Vergelt's Gott an die Kirchenchöre von Glis und Brig mit ihrer Chorleiterin Manuela Mutter und Stefan Ruppen und ihrer Orgelbegleitung von Carmen Schneller und Sara Brunner für nicht nur in die Ohren, sondern zu Herzen gehenden Melodien, welche in Brig auch mit Duett-Jodelgesang in der Kirche und Quartettmelodien beim Mittagessen ergänzt wurden - vor allem auch in meinem Namen - tausend Dank für dieses Glaubenszeugnis im Jodelgesang.

Vergelt's Gott der Musikgesellschaft Glis und der Stadtmusik Brig, den Tambouren und Pfeifern von Brigerbad und von Brig für die Begleitung in die Pfarckirche und für das Spiel beim Apéro.

Vergelt's Gott den Gemeindearbeitern fürs Fahnenaufhängen und auch allen, welche den Verkehr geregelt haben bei den Einzugsprozessionen und bei den Apéros.

Ein grosses Dankeschön an Stadtpräsident Mathias Bellwald für sein «chunt ächt das güet - Wort» und fürs doppelt-offerierte Apéro der Stadtgemeinde, sowie allen Personen, welche Wein und Wasser serviert und im Anschluss auch wieder die Gläser abgewaschen und die Tische versorgt haben.

Vergelt's Gott den Sakristan-innen, Dekorateurinnen und Blickfanggestalterinnen für jeden Dienst hinter den Kulissen. Danke den Messdienerinnen und Ministranten und allen, welche als Vereine teilgenommen haben mit den verschiedenen Fahndelelegationen, die ausgeharrt haben - länger als erwartet. Eingeschlossen sind hier auch die Sekretärinnen für ihre Dienste fernab des Rampenlichts im Vorfeld des Pfarrteamempfangs.

Danke allen Pfarreiangehörigen, welche uns in den beiden Messen auch mit ihrem Gebet begleitet haben - sei es vor Ort oder auch von zuhause aus.

Vergelt's Gott Generalvikar Richard Lehner für den würdigen Einsetzungsempfangsgottesdienst und seine Idee, welche er mit unserem Bischof Jean-Marie Lovey in die Tat umgesetzt hat, diesen unseren Glaubensraum einzurichten und mir als Pfarrer das Vertrauen auszusprechen und die Teammitarbeitenden in ihren Aufgaben und Kompetenzen zu ernennen.

Danke auch an Gaumenzauber mit dem Servicepersonal, welche uns beim Mittagessen im Pfarreiheim Brig kulinarisch verwöhnt haben.

Vergelt's Gott all jenen, welche jetzt beim Durchlesen dachten: «Mich het är aber vergässul!» Ja es stimmt - genannt habe ich Dich nicht - aber genau für Dich, die Vergessene und den Vergessenen habe ich beim Schreiben dieser Zeilen in der Pfarrstube eine Kerze angezündet und innig von Gott himmlischen Dank erbeten.

Danke vor allem an meine «Mitapostel», welche bereit sind, als Team den Glaubensraum auf dem Weg der Nachfolge Jesu und im Aufbau des Reiches Gottes mitzugestalten. Es wird für alle nicht einfach und bedeutet eine neue Herausforderung, aber auch eine innige Freude, in der Seelsorge für Brig-Glis-Naters-Mund am selben Strick zu ziehen. Wichtig ist es, festzuhalten, dass keiner der 12 Apostel «gezwungen» wurde, seinen Dienst im Glaubensraum zu übernehmen. Jede und jeder wurden vom Bischof, dem Generalvikar oder dem Pfarrer gefragt, ob sie ihre Talente einbringen möchten. ALLE haben JA gesagt, zu ihrer neuen Verantwortung und bischöflichen Ernennung. Keine und keiner wurde gezwungen ... alle haben freiwillig und geführt vom Heiligen Geist zu ihrer Berufung JA gesagt.

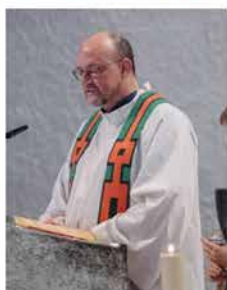
Dieses Ja bitte ich Euch - liebe Pfarrblattlesenden und Pfarreiangehörige - täglich mit Eurem Gebet zu unterstützen. Darum auch Euch, die Ihr für das Seelsorgeteam, die Katechetinnen, die Sekretärinnen und Sakristane, die Pfarrei- und Kirchenräte, die Lektorinnen und Kommunionhelfer, die kirchlichen Vereine und Ministranten mit Blauring und Jungwacht, sowie alle engagierten Ehrenamtlichen mit Eurem Gebet begleitet ein RIESENGROSSES VERGELT'S GOTT. Ohne Eure Gebetsunterstützung wäre es unmöglich auf dem Weg Christi voranzuschreiten.



Möchten Sie Fotos und Impressionen des Pfarrteam-empfangs in der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad und in der Herz Jesu Pfarrei Brig anschauen?

Dann scannen Sie den beigefügten QR-Code und erleben Sie diesen ausserordentlichen Tag nochmals.

Hier nur eine sehr kleine Auswahl ... ohne Repräsentationsgewähr!



**Maria Himmelfahrt Pfarrei
Glis-Gamsen-Brigerbad
Poststrasse 10, 3902 Glis
www.pfarrei-glis.ch**

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	079 212 36 54	brunnerjp@bluewin.ch
Vikar Arnold Edi	079 277 19 62	edi.arnold@pfarrei-brig.ch
Vikar Eres Vladimir	079 446 45 21	fra.vlado@gmx.ch
Vikar Shen Joseph	079 304 17 09	josephshen2001@yahoo.de
Vikar Ugwu Emmanuel	077 982 95 05	emmanuelna79@gmail.com
Auxiliar Pater Klaus René	078 867 12 40	p.klaus@schoenstatt.ch
Pastoralassistenten:		
Abgottsporn Christoph	077 410 59 48	chrigiabgottsporn@gmail.com
Amherd Jonas	077 414 41 01	jonas.amherd@gmx.ch
Burtscher Benedikt	079 721 54 72	benedikt_burtscher@bluewin.ch
Hosennen Nadja	079 271 67 70	nadja.hosennen@gmail.com
Sr. Swamy Arpita	079 432 71 67	srapitaanthoniswamy@gmail.com
Vogt Manuela	079 299 39 32	manuela.fux@gmx.net

Pfarreisekretariat / Pfarreiheim

Emerita Schmid	027 923 68 11	sekretariat@pfarrei-glis.ch
Öffnungszeiten:		
Besuche & Telefondienst	09.00 – 11.30 Uhr	Montag, Mittwoch & Donnerstag
Telefondienst	14.00 – 17.30 Uhr	Montag & Mittwoch

Sakristane / Hauswart Pfarreiheim

Martin Squaratti & Mariette Pfammatter	079 210 83 93
---	---------------

Kirchenvogt

Philippe Schmidt	078 764 15 84	schmidt.philippe@gmail.com
-------------------------	---------------	----------------------------

Pfarreiratspräsident

Emerita Schmid	079 612 84 24	emerita.schmid@bluewin.ch
-----------------------	---------------	---------------------------

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.—

Oktober 2024

Erscheint monatlich

99. Jahrgang Nr. 10